

Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik |
CCMP

Newsletter | März 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

rechtzeitig zum Frühlingsanfang erscheint unser Newsletter mit interessanten Neuigkeiten aus der Verbraucherforschung und -politik

Wir freuen uns immer über Ihre Hinweise – egal ob Forschungsprojekte, Neuerscheinungen oder Veranstaltungen – und nehmen diese gerne in unseren nächsten Newsletter auf. Bitte schicken Sie uns dafür bis zum 12.05.2017 Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an das **CCMP**.

Außerdem möchten wir alle Leserinnen und Leser herzlich einladen, Mitglied im baden-württembergischen Netzwerk Verbraucherforschung zu werden. Falls Sie Interesse haben sollten, so kontaktieren Sie bitte **Dr. Julius Rauber**.

Eine anregende Lektüre wünschen Ihnen

Prof. Dr. Lucia Reisch

& das Team des Forschungszentrums Verbraucher, Markt und Politik | CCMP
Sabine Bietz | Manuela Bernauer | Dr. Julius Rauber
Leonie Decrinis | Friederike Döbbe | Tilman Knop

Aktuelles

Prof. Dr. Tobias Brönnecke neues Mitglied im Forschungsbeirat des Forschungszentrums Verbraucher, Markt und Politik | CCMP

Wir freuen uns, Prof. Dr. Tobias Brönnecke als neues Mitglied im internationalen Forschungsbeirat des CCMP begrüßen zu dürfen. Prof. Dr. Tobias Brönnecke von der Hochschule Pforzheim ist ausgewiesener Experte auf dem Gebiet des Verbraucherrechts und Mitglied der Verbraucherkommission Baden-Württemberg...[weiterlesen](#)

Prof. Dr. Lucia A. Reisch in den Beirat „Forschung für Nachhaltigkeit“ der Robert Bosch Stiftung berufen

Die Robert Bosch Stiftung unterstützt mit ihren Programmen im Bereich „Forschung für Nachhaltigkeit“ junge Menschen, wissenschaftlichen Nachwuchs, brillante Forscher und transdisziplinäre Netzwerke, die sich mit Wissenschaft für Nachhaltigkeit beschäftigen. Die Mitglieder des Gremiums beraten die Robert Bosch Stiftung hinsichtlich ihrer Förderstrategie und bei der

Auswahl der Robert Bosch Juniorprofessur „Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen“...[weiterlesen](#)

Stellungnahme des Akademieprojekts ESYS „Verbraucherpolitik für die Energiewende“ veröffentlicht

Mit der Initiative „Energiesysteme der Zukunft“ geben acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina und die Union der deutschen Akademien der Wissenschaft Impulse für eine datenbasierte Debatte über Herausforderungen und Chancen der Energiewende in Deutschland. In interdisziplinären Arbeitsgruppen erarbeiten rund 100 Experten Handlungsoptionen für den Weg zu einer umweltverträglichen, sicheren und bezahlbaren Energieversorgung. Für die Stellungnahme hat eine Arbeitsgruppe die Rolle der privaten Energieverbraucher bei der Umsetzung der Energiewende analysiert. Da finanzielle Anreize, Steuern und Verbote selten ausreichen, um Privathaushalte dauerhaft zum Energiesparen zu motivieren, wurden gezielt auch Nudges in den Blick genommen:

Ortwin Renn, Mark Andor, Andreas Ernst, Wolfram Münch, Maren Paschke, Lucia Reisch: Verbraucherpolitik für die Energiewende. Stellungnahme der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Deutsche Akademie der Technikwissenschaften acatech und der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, e. V. (Hrsg.). Berlin, 2017.

Ergänzend hat das RWI – Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung verhaltensökonomische und -psychologische Studien zum Thema ausgewertet und in einem Materialband zusammengefasst. Die Ergebnisse der Studie sind in die Stellungnahme eingeflossen...[weiterlesen](#)

„America first?“ | Neues Arbeitsprogramm des Nachhaltigkeitsrates setzt auf gemeinsame Umsetzung der Agenda 2030

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) hat in seiner ersten ordentlichen Sitzung sein Arbeitsprogramm für die Mandatsperiode bis 2019 beschlossen. Die Agenda 2030 mit ihren Sustainable Development Goals (SDGs) und die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie setzen den zentralen Rahmen für die Arbeit des Nachhaltigkeitsrates...[weiterlesen](#)

Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) zeichnet Reallabor 131 „KIT findet Stadt“ mit dem Qualitätssiegel „Projekt Nachhaltigkeit 2017“ aus

Aus über 240 Bewerbungen wählte der RNE 67 Projekte als „Projekt Nachhaltigkeit 2017“ aus. Mit dem Siegel erhöht der RNE die Sichtbarkeit von Initiativen aus der Gesellschaft, die einen besonderen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung in Deutschland und der Welt leisten. Das Reallabor „KIT findet Stadt“ entwickelt und erprobt nachhaltige Lösungen für die Karlsruher Oststadt mit dem Ziel, einen Kulturwandel hin zur Nachhaltigkeit herbeizuführen und Wissenschaft enger mit der Praxis zu verknüpfen. Das Reallabor 131 wurde darüber hinaus als eines von vier Projekten mit dem Titel „Transformationsprojekt“ ausgezeichnet, womit eine langfristig angelegte Planung mit hohem Potenzial gewürdigt wird...[weiterlesen](#)

Veranstaltungsreihe „Reallabor Lounge“ | März-Dezember 2017 | Reallabor „Spacesharing“ Stuttgart

In dieser Vortragsreihe werden die Reallabore der BaWü-Labs vor der interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Von März bis Dezember stellt sich jeweils einmal im Monat ein Reallabor vor, und wird mit interessierten Akteuren seine Arbeit reflektieren....[weiterlesen](#)

Nachhaltige Erlebniswelt bei den Frühjahrmessen 2017 | 20.-23.04. 2017 | Stuttgart

Die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg feiert unter dem Motto „Mehr TateN! Mehr Zukunft“ ihr zehnjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass präsentiert das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft während der Frühjahrsmesse 2017 eine nachhaltige Erlebniswelt. Um nachhaltiges Handeln in Baden-Württemberg sichtbar zu machen entsteht auf über 500 qm eine außergewöhnliche Präsentations- und Ausstellungsfläche. Auch Reallabore der BaWü-Labs werden an der nachhaltigen Erlebniswelt teilnehmen und ihre Arbeit vorstellen...[weiterlesen](#)

Veranstaltungen

Internationale Konferenz zu Finanzdienstleistungen: Reform der Reform – was tun, um Altersarmut abzuwenden? | 11.-12.05.2017 | Haus der Patriotischen Gesellschaft, Hamburg

Auf der Konferenz des Instituts für Finanzdienstleistungen (iff) diskutieren Vertreter von Banken, Verbraucherverbänden, Schuldnerberatungen, Wissenschaft, Politik und Medien zum Hauptthema der Abwendung von Altersarmut. Die Veranstaltung soll den Austausch über den Finanzdienstleistungsmarkt aus Verbrauchersicht aus verschiedenen Perspektiven ermöglichen...[weiterlesen](#)

Verbraucherpolitischer Ausblick | 18.05.2017 | Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Berlin

Die Bundesregierung rückte den Verbraucher bereits weiter in den Mittelpunkt des politischen Handelns und arbeitete an einer neuen Verbraucherschutz-Architektur. Mit Blick auf die Bundestagswahl sollen in einem verbraucherpolitischen Ausblick des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungsgesellschaft e.V. ein Ausblick auf mögliche Veränderungen und Handlungsbedarfe diskutiert werden.

Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung: wissen. wählen. wünschen. | 29.05.2017 | bcc Berlin Congress Center

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung lädt zur 17. Jahreskonferenz. Dabei soll in verschiedenen Beiträgen und Plenarteilen sowie im direkten Meinungsaustausch zu diesen Themen diskutiert werden: Wie leben wir die nachhaltige Entwicklung? Was ist wichtig, was kann und muss „ich“, meine Organisation, „die“ Politik, „jemand“ ändern? Was muss und was kann schneller gehen? Was ist realistisch, was nicht – im „Nachhaltigkeitsland“ Deutschland? Die Veranstaltung ist ausgebucht, es werden Plätze auf einer Warteliste vergeben...[weiterlesen](#)

Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit | 30.05.-05.06.2017 | Jetzt Aktionen eintragen

Vom 30. Mai bis zum 5. Juni 2017 ruft der Rat für Nachhaltige Entwicklung zum sechsten Mal zu den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit auf. Jeder kann sich beteiligen und im eigenen Umfeld etwas bewegen: Privatpersonen, Vereine, Kirchen, Schulen, Unternehmen, Kommunen, Ministerien und weitere Akteure. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die eigene Aktion einen Bezug zu den globalen UN-Nachhaltigkeitszielen hat. Ab sofort können Aktionen eingetragen werden...[weiterlesen](#)

Berlin Campus for Consumer Policies | Jahreskonferenz: Regulatory Challenges in Digital Markets – Algorithms and Platform Competition | 01.06.2017 | WZB, Berlin

The tremendous growth of digital transactions –mainly through online platforms – has profoundly affected the way we interact and has opened vast opportunities to improve our lives. Consumers have benefited from an unprecedented proliferation of new services and products that previously were simply too costly to be developed and marketed to customers. At the same time, network effects in platform business models have brought market power concerns back to the front stage. Who reaps the largest benefits and profits in super-efficient online markets? Consumers? Innovative firms? Incumbent firms? This conference aims to tackle these questions and discuss the need for and appropriateness of policy interventions in such quickly evolving markets....[weiterlesen](#)

Verbraucherforschungsforum: Das Recht der Online-Vermittlerplattformen | 09.06.2017 | Universität Kassel

Das Verbraucherforschungsforum beschäftigt sich in verschiedenen Beiträgen und Diskussionen mit dem Thema „das Recht der Online-Vermittlerplattformen“. Neben Aufstieg und Bedeutung der Plattformen werden beispielsweise die Rolle ihrer Akteure oder die europäische und internationale Dimension näher beleuchtet...[weiterlesen](#)

Save the Date: Jahreskonferenz des Netzwerks Verbraucherforschung | 26.10.2017 | Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin

Die Jahreskonferenz des [Netzwerks Verbraucherforschung](#) findet am 26. 10. 2017 im BMBJ in Berlin statt. In diesem Jahr beschäftigt sich die Konferenz mit dem Thema „Paradoxien des Verbraucherverhaltens“...weitere Informationen folgen

Ausschreibungen und Calls

Ausschreibung von Forschungsprojekten | „Wandel der Verbraucherrollen – Prosuming, kollaborativer Konsum, Ko-Produktion etc.“ | Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)

Das BMJV schreibt aktuelle Projekte zum Thema „Entgrenzung der Verbraucherrolle“ aus. Beispielhafte Fragestellungen sind, wer beteiligt sich aus welchen Motiven an Prosuming, Sharing oder Koproduktion? Wo liegen Möglichkeiten, wo Grenzen der Teilhabe? Wie lassen sich Potenziale erschließen und welche Voraussetzungen können geschaffen werden, um sozialen und partizipativen Konsum zu stärken? Welche neuen Auswirkungen ergeben sich auf das Verhältnis von Wirtschaft und Verbrauchern? Welche Veränderungen der Verbraucherrollen ergeben sich durch die Digitalisierung?...[weiterlesen](#)

Stellenausschreibung | Referent/in für die „Geschäftsstelle des Sachverständigenrates für Verbraucherfragen“ | BMJV Berlin

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz sucht für die „Geschäftsstelle des Sachverständigenrates für Verbraucherfragen“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Referentin bzw. einen Referenten. Der unabhängige und interdisziplinär zusammengesetzte Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (SVRV) wurde 2014 eingerichtet, um auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und unter Berücksichtigung der Erfahrungen

aus der Praxis das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz bei der Gestaltung der Verbraucherpolitik zu beraten. Der SVRV wird von einer Geschäftsstelle im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz unterstützt...[weiterlesen](#)

Stellenausschreibung | Volljurist/in | BMJV Berlin

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz sucht für die vielfältigen Aufgaben in der Rechtsetzung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene sowie zur Wahrnehmung allgemeiner Verwaltungsaufgaben mehrere qualifizierte Volljuristinnen / Volljuristen mit Prädikatsexamen als Referent/in in den unterschiedlichen rechtlichen Bereichen: Zivilrecht, Handels- und sonstiges Wirtschaftsrecht, Strafrecht, öffentliches Recht, Europarecht und Völkerrecht, Verbraucherschutz...[weiterlesen](#)

Call for Papers: Behavioural Public Policy | Special Issue on Neuroscience and behavioural economics of consumer behaviour – implications for policy makers

The guest editors of the Special Issue of the Behavioural Public Policy, Bernd Weber and Lucia A. Reisch invite all papers that raise the policy implications that the research brings about. While some authors may present the state of the art of psychological and neuroscientific process-models of consumer choices, others may show how neuroscience methods can help to provide information about not individuals but market-aggregates. Deadline for submissions is 1 June 2017...[weiterlesen](#)

Call for Papers: GAIA Special Issue zu Reallaboren

Das Magazin GAIA – Ökologische Perspektiven für Wissenschaft und Gesellschaft wird Anfang 2018 eine Sonderausgabe zum Thema „Real-world Laboratories and Transformative Research“ veröffentlichen. Das Special Issue soll das Thema Reallabore und Transformationsforschung beleuchten, aufbauend auf den Erfahrungen aus den BaWü-Labs. Abstracts können bis zum 1. April eingereicht werden...[weiterlesen](#)

Call for Papers: Jenseits des Otto Normalverbrauchers.

Verbraucherpolitik in Zeiten des „unmanageable consumer“

Das Thema des 10. NRW-Workshops Verbraucherforschung, den das Kompetenzzentrum Verbraucherforschung NRW (KVF NRW) am 10. Juli 2017 veranstaltet, sind die Herausforderungen, vor denen die Verbraucherpolitik angesichts einer sich differenzierenden Verbraucherwelt und der Debatte über das Leitbild des „mündigen Verbrauchers“ steht. Interessierte Referenten können bis zum 4. Mai 2017 ihre Vorschläge einreichen...[weiterlesen](#)

Call for Papers: The Role of Crowdfunding in Moving Towards a Sustainable Society | Technological Forecasting and Social Change

This Special Issue of Technological Forecasting and Social Change invites papers that examine the crowdfunding phenomenon, employ original methodologies, and offer interesting empirical insights and theoretical contribution related to crowdfunding and sustainability. Final submissions date is 1st July 2017...[weiterlesen](#)

Verleihung der Robert Bosch Juniorprofessur „Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen“

Biochemikerin und Geologin Dr. Michaela Dippold erhält die Robert Bosch Juniorprofessur für „Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen“ 2017 und erforscht in den kommenden Jahren, wie sich die Wasser- und Nährstoffaufnahme von Nutzpflanzen verbessern lässt, sodass die

Landwirtschaft auch auf nährstoffarmen Böden stabile Erträge erzielen kann. Die Robert Bosch Juniorprofessur „Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen“ wird seit 2008 jährlich vergeben. Die Auszeichnung umfasst eine Förderung von einer Million Euro, die im zeitlichen Rahmen von fünf Jahren dem Aufbau einer eigenständigen Forschungsgruppe oder -institution dienen soll. Ab sofort können sich Wissenschaftler aus allen Ländern und Disziplinen um die Robert Bosch Juniorprofessur 2018 bewerben, die Frist für die erste Runde des zweistufigen Verfahrens endet am 14.05.2017....[weiterlesen](#)

Green Talents Wettbewerb 2017

Der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) veranstaltete Wettbewerb „Green Talents – International Forum for High Potentials in Sustainable Development“ unterstützt den internationalen Austausch grüner Ideen und fördert Nachwuchsforscher aus verschiedensten Ländern und Disziplinen für herausragende Forschung für eine nachhaltigere Gesellschaft. Der Fokus liegt 2017 auf dem Thema „Sustainable Production and Consumption“. Prof. Dr. Lucia Reisch wurde in die Jury aus hochrangigen deutschen Experten berufen, welche die Preisträger auswählen. Die Bewerbungsphase für die diesjährige Förderung startet am 10. April und endet am 23. Mai...[weiterlesen](#)

Neuerscheinungen

Ortwin Renn, Mark Andor, Andreas Ernst, Wolfram Münch, Maren Paschke & Lucia Reisch: Verbraucherpolitik für die Energiewende. Stellungnahme der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Deutsche Akademie der Technikwissenschaften acatech und der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, e.V. (Hrsg.). Berlin, 2017.

Die Stellungnahme rückt Bürgerinnen und Bürger in ihrer Rolle als private Verbraucher im Kontext von Energiewende und Klimaschutz in den Mittelpunkt. Erarbeitet haben sie Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen im Rahmen des Akademienprojekts „Energiesysteme der Zukunft“ (ESYS)...[weiterlesen](#)

Lucia A. Reisch, Cass R. Sunstein & Wencke Gwozdz. Beyond carrots and sticks: Europeans support health nudges. Viewpoint article. Food Policy, 69, 1-10, 2017.

All over the world, nations are using “health nudges” to promote healthier food choices and to reduce the health care costs of obesity and non-communicable diseases. In some circles, the relevant reforms are controversial. On the basis of nationally representative online surveys, this article examines whether Europeans favour such nudges. The simplest answer is that majorities in six European nations (Denmark, France, Germany, Hungary, Italy, and the UK) do so...[weiterlesen](#)

Lucia A. Reisch & John B. Thøgersen: Behaviourally informed consumer policy: Research and policy for “humans”. In: Margit Keller, Bente Halkier, Terhi-Anna Wilska & Monica Truninger (Eds.). Routledge Handbook on Consumption, pp. 242-253. London: Routledge, 2017.

Consumption research is burgeoning across a wide range of disciplines. The Routledge Handbook on Consumption gathers experts from around the world to provide a nuanced overview of the latest scholarship in this expanding field. At once ambitious and timely, the volume provides an ideal map for those

looking to position their work, find new analytic insights and identify research gaps...[weiterlesen](#)

Peng Nie, Wencke Gwozdz, Lucia A. Reisch & Alfonso Sousa-Poza. Values, norms and peer effects on weight status. Journal of Obesity, 2017.

This study uses data from the European Social Survey in order to test the Prinstein-Dodge hypothesis that posits that peer effects may be larger in collectivistic than in individualistic societies. When defining individualism and collectivism at the country level, our results show that peer effects on obesity are indeed larger in collectivistic than in individualistic societies. However, when defining individualism and collectivism with individual values based on the Shalom Schwartz universal values theory, we find little support for this hypothesis...[weiterlesen](#)

Peter Kenning, Andreas Oehler, Lucia A. Reisch & Christian Grugel (Hrsg.) (2017). Verbraucherwissenschaften: Rahmenbedingungen, Forschungsfelder und Institutionen. Berlin: Springer, 2017.

In diesem Herausgeberband wird das vielfältige Themenfeld der Verbraucherwissenschaften wissenschaftlich-konzeptionell definiert, skizziert und strukturiert. Ausgewählte Problemfelder der Verbraucherwissenschaften und der Verbraucherpolitikberatung stehen im Fokus wie z.B. die Digitale Welt, Energie, Ernährung, Finanzen und Gesundheit. Ausgewiesene Experten stellen Institutionen und Organisationen auf internationaler, Bundes- und Landesebene vor und betrachten den Verbraucher zusätzlich aus der Praxisperspektive...[weiterlesen](#)

Christian Thorun, Max Vetter, Lucia A. Reisch & Anne Karina Zimmer: Indicators of consumer protection and empowerment in the digital world: Results and recommendations of a feasibility study. Report commissioned by the Federation of German Consumer Organisation. Berlin/Copenhagen, 2017.

This report was presented at the G20 Consumer Summit, which was hosted by the German Federal Ministry of Justice and Consumer Protection. It aims at testing the feasibility and making concrete proposals for a set of indicators to describe and measure progress towards an environment that is beneficial for consumer trust in the digital world...[weiterlesen](#)

Mark Andor & Katja Fels: Energiesparen durch verhaltens-ökonomisch motivierte Maßnahmen? Ein systematischer Literaturüberblick zur Stellungnahme „Verbraucherpolitik für die Energiewende“. Berlin: acatech, Nationale Akademie der Wissenschaften und Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, e.V. Berlin, 2017.

Der systematische Literaturüberblick bietet eine strukturierte Übersicht über die bisher vorliegenden Erkenntnisse der Verhaltensökonomik (einschließlich der Schnittstellen zur Psychologie und zu den Sozialwissenschaften) zum Thema Energiesparen privater Haushalte. Um auch Forschungsergebnisse der jüngsten Zeit abbilden zu können, bezieht er neben begutachteten Fachzeitschriften auch anerkannte Working-Paper-Reihen mit ein...[weiterlesen](#)

Technikfolgenabschätzung – Theorie und Praxis (TaTuP) | Jahrgang 25 Heft (3) zum Schwerpunkt Reallabore

Heft 3/2016 der Zeitschrift zur Technikfolgenabschätzung des Karlsruher Instituts zur Technikfolgenabschätzung (ITAS) widmet sich dem Schwerpunkt Reallabore als Orte der Nachhaltigkeitsforschung und Transformation...[weiterlesen](#)

Christian Bala & Wolfgang Schuldzinski (Hrsg.): Pack ein, schmeiß' weg? Wegwerfkultur und Wertschätzung von Konsumgütern.

Verbraucherzentrale NRW, Düsseldorf 2017.

Rund elf Millionen Tonnen Lebensmittel landen in Deutschland jährlich im Müll. Die durchschnittliche Lebensdauer eines Smartphones liegt bei nur zwei Jahren. Die Autoren hinterfragen, wer verantwortlich ist für die Entstehung dieser Wegwerfkultur: Ist es ein alleiniges Problem der Verbraucher? Oder tragen Hersteller durch geplanten Verschleiß bewusst zu der Problematik bei?...[weiterlesen](#)

Walter Leal Filho, Mark Mifsud, Chris Shiel & Rudi Preorius: Handbook of Theory and Practice of Sustainable Development in Higher Education. Berlin: Springer, 2017.

This Handbook approaches sustainable development in higher education from an integrated perspective, addressing the dearth of publications on the subject. It offers a unique overview of what universities around the world are doing to implement sustainable development (i.e. via curriculum innovation, research, activities, or practical projects) and how their efforts relate to education for sustainable development at the university level...[weiterlesen](#)

Yue Liu, Ying Qu & Zhen Lei, Han Jia: Understanding the Evolution of Sustainable Consumption Research. Sustainable Development, 2017.

In recent years, the problem triad of population, environment and development has been joined by the added element of consumption, with a consequent boom in studies on sustainable consumption. This study provides a holistic and quantitative overview of these studies, aiming to track the evolution of research on sustainable consumption, and identify the key authors and co-authorship network. Using the bibliometric method and network analysis, this study traces the development of the research themes at hand, and the research network concerned with them, through the analysis of core literature and journals dated 1995–2014. The findings highlight that the research on sustainable consumption can be divided into two periods. These findings clearly illustrate that sustainable consumption has evolved from being a single practice-oriented research topic into diverse topics studied in a systematized manner, involving the key factors of sustainability, consumption behavior, energy utilization and environmental impact...[weiterlesen](#)

Forschungspraxis

Rajesh Bagchi, Lauren Block, Rebecca W. Hamilton, Julie L. Ozanne: A Field Guide for the Review Process: Writing and Responding to Peer Reviews. Journal of Consumer Research, 43 (5), 860-872.

The peer review process – both writing reviews for academic journals and responding to reviews of one's own work – is fundamental to building scientific knowledge. In this article, we explain why you should invest time reviewing, how to write a constructive review, and how to respond effectively to reviews of your own work...[weiterlesen](#)

Mitglieder des Netzwerks stellen sich vor



Reallabor EnSign – Hochschule für Technik, Stuttgart

EnSign RealLabor – für einen klimaneutralen Innenstadtcampus

Das Land hat sich zum Ziel gesetzt, die Landesverwaltung bis zum Jahr 2040 weitgehend klimaneutral zu organisieren und eine Vorbildfunktion zu übernehmen. Wer jedoch den überalterten Gebäudebestand und die finanziellen Ressourcen des Landes kennt, weiß, dass dies eine erhebliche Herausforderung darstellt. Im Rahmen des Forschungsprojektes EnSign RealLabor hat sich die Hochschule für Technik Stuttgart in diesem Zusammenhang auf den Weg gemacht, Szenarien aufzuzeigen, wie ein klimaneutraler Innenstadtcampus gestaltet werden kann.

Als eines der ersten sieben BaWü-Labs erhält das EnSign RealLabor die Förderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und erarbeitet seit dem 01. Januar 2015 Antworten auf transdisziplinäre Forschungsfragen rund um das Thema „Nachhaltige Konzepte für einen klimaneutralen Innenstadtcampus“.

So hat das HFT-RealLabor-Team in Co-Produktion mit internen und externen Akteuren ein Arbeitspaket mit verschiedenen Handlungsfeldern geschnürt. Im Mittelpunkt steht der Weg hin zu einer nachhaltig klimaneutralen Hochschule. Viele integrative und innovative Maßnahmen sind notwendig, um dieses Ziel zu erreichen: eine Verbesserung der städtebaulichen Situation und der baulichen Substanz sowie der Anlagentechnik, einschließlich des Betriebskonzepts. Auch die internen Prozesse kommen auf den Prüfstand: die Bereitstellung erneuerbarer Energien auf dem Campus, neue Finanzierungsmodelle für die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude sowie die Entwicklung eines geeigneten Mobilitätskonzepts, um nur einige Beispiele zu nennen. Und, ganz besonders wichtig: bei den verschiedenen Nutzergruppen der Hochschule muss ein gesteigertes Bewusstsein für Themen des Energie- und Ressourcenverbrauchs und entsprechende Verhaltensänderungen erreicht werden. Für einen erfolgreichen

Transformationsprozess zu einer nachhaltigen klimaneutralen Hochschule ist es aber auch notwendig, dass das Campusprojekt in eine nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklungsstrategie eingebunden wird. Deshalb gehören auch städtebauliche und infrastrukturelle Entwicklungsstrategien (Energieleitplan) zu den Projekthalten.

In den zurückliegenden Monaten wurden Daten erhoben und mit den EMAS-Beauftragten (Eco-Management and Audit Scheme) ausgetauscht, Simulationen gemacht, Energieverbräuche gemonitort und unterschiedlichste Konzepte und Strategien untersucht, um herauszufinden, wie ein nachhaltiger und klimaneutraler Campus aussehen soll und welchen der möglichen Wege die HFT Stuttgart einschlagen sollte. Aus unterschiedlichsten Fachdisziplinen wurden und werden hier Szenarien untersucht und mit internen und externen Akteuren diskutiert...[weiterlesen](#)

KONTAKT

Zeppelin Universität
gemeinnützige GmbH
CCMP
Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen

LINKS

CCMP
MLR | BW
Netzwerk
Verbraucher-
forschung | BMJV

MEDIA

zu.de
ZU|Daily
CCMP on Twitter
Diesen Newsletter
weiterleiten

Copyright © 2017. Zeppelin Universität gemeinnützige GmbH | Verantwortlich für den Newsletter:
Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik | CCMP
Prof. Dr. Lucia A. Reisch

Hier vom Newsletter der Zeppelin Universität abmelden